

## Protokoll

### 18. Sitzung des Orsrates Kalkriese

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 26.02.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort:</b>	in der Gaststätte "Varus Deelee", Venner Str. 67, 49565 Bramsche im OT Kalkriese

---

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbürgermeister**

Herr Helmut Bei der Kellen

##### **stv. Ortsbürgermeister**

Herr Axel Menkhaus

##### **Mitglieder SPD-Fraktion**

Herr Günter Auf der Heide

Frau Lea Ballmann

Herr Andreas Lehwerk

##### **Mitglieder CDU-Fraktion**

Herr Marko Hemker

Herr Arndt Mügge

##### **Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen**

Herr Matthias Krause

Herr Martin Negel

##### **Gäste**

Geschäftsführer Windpark Kalkriese1 GmbH

##### **Verwaltung**

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

##### **Protokollführerin**

Manuela Hintz

#### **Tagesordnung:**

---

##### **ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2025
4. Bericht des Ortsbürgermeisters

5. Einwohnerfragestunde
6. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese
7. Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt WP 21-26/0796  
Bramsche
8. Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung WP 21-26/0830
9. Zukunftsperspektiven - Informationen durch die Stadtverwaltung zu den aktuellen Sachständen: LEADER-Programm, B-Plan 171, ÖVNP, Moorvernässung, Windenergie, Freiflächenphotovoltaik
10. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
11. Anfragen und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde

#### **Öffentlicher Teil:**

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Bei der Kellen stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Ergänzungen keine.

TOP 3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.10.2025
-------	---

Das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
-------	--------------------------------

OBM Bei der Kellen berichtet über die seit der letzten Sitzung wahrgenommenen Termine und Ereignisse (ca. 50 Termine und Veranstaltungen, siehe Anlage).

TOP 5	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Eine Anwohnerin fragt nach dem Sachstand „Aufstellung eines Bücherschranks“. Sie hat ein Angebot in Holz aus dem Internet gesucht.

OBM Bei der Kellen führt aus, dass es noch keine Entscheidung gibt. Die Westnetz AG will sich nur bedingt beteiligen. Es bestehe noch Diskussionsbedarf, bei der Höhe der zu veranschlagenden Kosten. Er verweist auf den Punkt „Vergabe der Ortsratsmittel“.

Eine Anwohnerin fragt nach der Tonnagen- und Geschwindigkeitsbegrenzung für die „Alte Heerstraße“.

OBM Bei der Kellen führt aus, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung festgesetzt wurde, weil eine höhere Geschwindigkeit durch den Straßenzustand nicht mehr gegeben sei. Entsprechende Schilder seien vorhanden. Gemeinsam mit der Gemeinde Ostercappeln solle versucht werden, ein Durchfahrtsverbot für LKW oder eine Tonnagenbegrenzung einzuführen. Diese Gespräche seien noch nicht zu einem Ergebnis gekommen.

Die Anwohnerin verweist auf die Möglichkeit einer Seitenbegrenzung durch beleuchtete Begrenzungspoller. Es handele sich bei den LKW's nicht um Anlieger, sondern überwiegend um Durchfahrtsverkehr. OBM Bei der Kellen führt aus, dass die Sanierung der „Alten Heerstraße“ nicht vom Rat auf die Prioritätenliste gesetzt worden sei. Der Betriebshof müsse mehrfach im Jahr ausbessern. Er sagt zu, dass die Angelegenheit weiterverfolgt werde. Es herrsche Einigkeit darüber, dass eine Lösung gefunden werden müsse. Eine Sanierung würde 5,5 Millionen Euro kosten.

Die Anwohnerin erläutert nochmals, dass die Gemeinde Ostercappeln Seitenbegrenzungen eingeführt habe, damit die Seitenstreifen geschützt und die Geschwindigkeit begrenzt werde.

Eine Anwohnerin erläutert die Situation an der Bushaltestelle „Auf der Luhr“. Dort stünden morgens 9 Kinder, die die Überdachung nicht nutzen könnten, weil die derzeitige Überdachung zu klein sei. Außerdem werde die Sicht auf die Bushaltestelle, die in einer Kurve liege, zudem durch einen Baum behindert. Sie fragt nach, ob die Bushaltestelle nicht um einige Meter verlegt werden könne.

OBM Bei der Kellen führt aus, dass die Bushaltestelle auf Drängen der Anwohner vor ca. 10 Jahren an eben diese Stelle verlegt worden sei. Es handele sich hier um ein privates Grundstück.

ORM Ballmann wirft ein, dass die Situation sich derzeit anscheinend geändert habe.

OBM Bei der Kellen erläutert weiterhin, dass aufgrund der anstehenden Sperrung der Brücke über die A1 Lutterdamm der Busverkehr neu organisiert und geplant werden müsse. Die Fa. Beckermann werde rechtzeitig informieren. Er sagt zu, dass die Bushaltestelle bei der nächsten Wegebegehung besichtigt werde.

Die Anwohner erklären sich bereit, mit dem Grundstückseigentümer zu sprechen, um die Möglichkeiten einer Veränderung der Überdachung zu klären.

TOP 6	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Kalkriese
-------	--

OBM Bei der Kellen verweist auf die Liste der vorhandenen Mittel. Die Mittelvergabe an nicht ortsansässige Vereine werde, wie in den vorherigen Jahren, in der letzten Sitzung entschieden.

ORM Auf der Heide erläutert den Vorschlag der SPD-Fraktion für die Mittelvergabe an die folgenden Vereine

FC Kalkriese	700,00 €
Heimatverein Schmittenhöhe	650,00 €
Schützenverein Kalkriese	650,00 €

Verfüungsmittel des Ortsbürgermeisters	800,00 €
Seniorenkaffee - anteilig -	1.300,00 € Erhöhung wegen Kosten für eine gemeinsame Fahrt geplant mit allen Ortsräten. Kosten insgesamt ca. 6.000,00 €
Landjugend Engter für 70jähriges Bestehen	100,00 €
Kinderweihnachtsfeier FCK	500,00 €
Umwelttag	340,00 € Kostensteigerung
Universum e.V. Ferienspaß	100,00 €
Volkstrauertag	50,00 €

OBM Bei der Kellen lässt über die Verteilung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Stv. OBM Menkhaus beantragt, die Anschaffung eines fest installierten Informationskasten für die Dorfplatz bei Bettenbrock. Die Kosten werden ca. 500,00 € betragen. Der Kasten solle die Informationen für die Veranstaltungen innerhalb der Ortschaft enthalten.

OBM Bei der Kellen lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis

9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

OBM Bei der Kellen stellt die Mittelvergabe des Ortsrates für den geplanten Bücherschrank zur Diskussion.

ORM Krause beantragt, einen festen Betrag von 5.000,00 € festzulegen. Des Weiteren solle ein Gremium einberufen werden, welches sich mit der genauen Beschaffenheit (Holz oder Metall) des Bücherschranks beschäftige sowie entsprechende Kostenvoranschläge einholen sollte. Dort könnten auch Einwohner mitwirken und Vorschläge einreichen. Der Schrank solle binnen Jahresfrist angeschafft werden.

In der anschließenden Diskussion fragt ORM Negele nach den noch vorhandenen Geldern aus Spenden aus dem Windpark Kalkriese 1. OBM Bei der Kellen nennt den Betrag von ca. 10.000,00 € aus den Mitteln der Windenergie. Er weist darauf hin, dass der Ortsrat bei den Geldern aus der Windenergie zusammen mit einem besonderen Gremium entscheidet. Daher stünden diese Mittel für diesen Zweck so nicht zur Verfügung.

Er beantragt, einen Betrag von 2.500,00 € für die Anschaffung des Bücherschranks aus Mitteln des Ortsrates festzusetzen.

OBM Bei der Kellen lässt über folgende Anträge abstimmen:

- Antrag des OBM Bei der Kellen zur Mittelvergabe von 2.500,00 € zur Anschaffung eines Bücherschranks aus Holz aus den Mitteln des Ortsrates mit der Zusicherung der Prüfung einer zusätzlichen Mittelvergabe, falls dieser Betrag nicht ausreichend ist. Eine Arbeitsgruppe soll über die Möglichkeiten beraten und eine Entscheidung finden.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür  
1 Stimme dagegen  
1 Enthaltung

Der Antrag ist angenommen.

- Antrag des ORM Krause über Mittelvergabe von maximal 5.000,00 € zur Anschaffung eines Bücherschranks aus Metall aus den Mitteln des Ortsrates. Ebenso soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die Angebote einholt und die Maßnahme weitergehend plant und vergibt.

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür  
5 Stimmen dagegen  
2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Weitere Vergaben von Mitteln des Ortsrates werden auf die nächste Sitzung vertragen.

TOP 7	Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt Bramsche	WP 21-26/0796
-------	--	---------------

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung von „Standortbündeln“ für die Errichtung und dem Betrieb von bis zu 43 Ladepunkten im Gebiet der Stadt Bramsche beauftragt.
2. Die jeweiligen Standplätze werden den Interessenten in Form von Kontingenten in der als Anlage beigefügten Standortliste zugewiesen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Standortliste bei Bedarf anzupassen, ohne dass es dafür eines erneuten Beschlusses bedarf. Die Liste der geprüften und geeigneten Standplätze im öffentlichen Bereich sind als Anlage diesem Beschluss beigefügt.
3. Die Standplatzkontingente werden für jeweils acht Jahre als „Standortbündel“ ausgeschrieben. Eine Vergabe von Erlaubnissen zur Aufstellung von Ladeinfrastruktur außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bewerben sich auf ein Standplatzkontingent mehrere Interessenten erfolgt die Vergabe anhand der als Anlage beigefügten Bewertungstabelle.
4. Dieses Verfahren leitet das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Standplatzvergabe von Ladeinfrastruktur im Gebiet der Stadt Bramsche.

OBM Bei der Kellen ruft die Beschlussvorlage WP 21-26/0796 auf. Er übergibt das Wort an die ESTR'in Glasmeyer.

ESTR'in Glasmeyer erläutert die Gründe für die Ausschreibung von „Standortbündeln“ für die Errichtung und den Betrieb von bis zu 43 Ladepunkten im Gebiet der Stadt Bramsche. Sie erläutert eingehend die in der Beschlussvorlage vorgesehene Vorgangsweise und Auswahl der Ladepunkte. Außerdem gibt sie einen Überblick über die neue Rechtslage zum Erstellen und Betreiben von Ladeinfrastruktur, die es den Stadtwerken Bramsche nicht mehr ermöglicht, selbst Ladesäulen zu betreiben.

OBM Bei der Kellen dankt für die Ausführungen und stellt die Beschlussvorlage nach einer Diskussion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis  
9 Stimmen dafür  
0 Stimmen dagegen  
0 Enthaltungen

TOP 8	Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung	WP 21-26/0830
-------	--	---------------

OBM Bei der Kellen bittet die ESTR'in Glasmeyer um Ausführungen und Erläuterungen zur Mitteilungsvorlage WP 21-26/0830.

ESTR'in Glasmeyer führt aus, dass der Landkreis Osnabrück als zuständige Katastrophenschutzbehörde ein Konzept zum Thema „Notfallinformationspunkte“ erstellt habe. In Rahmen dieses Konzeptes seien die kreisangehörigen Gemeinden gehalten, entsprechende Maßnahmen und Planungen für den Fall von außergewöhnlichen Ereignissen bzw. Katastrophen zu ergreifen.

Für den Ortsteil Kalkriese ist ein Notfallinformationspunkt in der Mehrzweckhalle Kalkriese geplant. Dieser Standort soll in den nächsten Jahren neben anderen Standorten in den verschiedenen Ortsteilen ertüchtigt werden. Sie bittet die Ortsratsmitglieder um Stellungnahme, ob der Standort geeignet ist oder ob es noch einen alternativen Standort im Bereich des Ortsteiles Kalkriese gibt.

Die ausgewählten Standorte werden dann im Anschluss durch eine Fachfirma auf ihre tatsächliche Eignung und Ausbaufähigkeit sowie die Kosten für die Herstellung eines Stromeinspeiseanschlusses geprüft.

Zum Abschluss der Ausführungen verteilt ESTR'in Glasmeyer die vom Bundesamt für Katastrophenschutz herausgegebene Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ mit Hinweisen zu öffentlichen und persönlichen Maßnahmen zum Bevölkerungsschutz.

OBM Bei der Kellen dankt für die Ausführungen. Der Ortsrat hält den gewählten Standort „Mehrzweckhalle Kalkriese“ für geeignet. Es wird kein zweiter Standort genannt.

TOP 9	Zukunftsperspektiven - Informationen durch die Stadtverwaltung zu den aktuellen Sachständen: LEADER-Programm, B-Plan 171, ÖVNP, Moorvernässung, Windenergie, Freiflächenphotovoltaik
-------	--

OBM Bei der Kellen begrüßt Herrn Finke, Geschäftsführer des Windpark Kalkriese 1 GmbH, als Gast. Dieser gibt später Informationen zum neuesten Stand des Verfahrens „Windpark Kalkriese 2“.

ESTR'in Glasmeyer erklärt, dass es derzeit keine neuen Informationen zum Stand des B-Planes 171 gebe. Weitere Ausführungen erfolgen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

In Bezug auf den ÖPNV weist OBM Bei der Kellen darauf hin, dass die Buslinien im Bereich Kalkriese von der Fa. Beckermann wegen der kommenden Sperrung des Lutterdamm überarbeitet werden müssen. Hierzu erfolgen zeitnah weitere Informationen.

OBM Bei der Kellen erklärt, dass im Bereich Kalkriese derzeit keine Freiflächen zur Installation von Photovoltaikanlagen vorgesehen sind.

ESTR'in Glasmeyer verliest folgende Stellungnahme des Baudirektors Herrn Christian Müller:

„Zum LEADER-Programm liegen keine neuen Informationen vor.

Mit der Entwicklung der Windparkerweiterung Kalkriese (B-Plan 189 Windpark Kalkriese II) ist die Absicht verbunden, die Eingriffe in Natur und Landschaft im Wesentlichen über die Erweiterung der bereits im angrenzenden Gebiet „Venner-Moor“ sehr erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zur Moorwiedervernässung zu kompensieren. Die hierfür geeigneten Flächen befinden sich nicht auf Bramscher Gebiet. Allein: Moore halten sich nicht an Gemeindegrenzen. Eine Wiedervernässung kleiner, isolierter Parzellen auf städtischem Gebiet wäre ökologisch wirkungslos, da das Wasser in die tiefer liegenden Nachbarflächen abfließen würde. Nur eine großflächige Vernässung im zusammenhängenden Moorkörper erzielt die notwendigen Ökopunkte, die für die Genehmigung des Windparks erforderlich sind. Es werden nicht alle Eingriffe über die Moorwiedervernässung kompensiert werden. Darüber hinaus gehender Kompensationsbedarf soll durch geeignete Kompensationsmaßnahmen, vorzugsweise im näheren oder direkten Umfeld des Eingriffes ausgeglichen werden. Da sich nach dem jetzigen Planungsstand Umfang und Art des erforderlichen Kompensationsbedarfs noch nicht abschätzen lassen, können die Flächen, auf denen Kompensationsmaßnahmen erfolgen sollen, erst zu einem späteren Zeitpunkt abschließend festgesetzt werden. (Hinweis auf die Erörterungstermin zur FNP-Änderung am 11.02.2026 in der MZH-Kalkriese)

Zum Thema Windenergie gibt es keinen neuen Sachstand zur letzten Sitzung. Zur frühzeitigen Ermittlung des Kompensationsbedarfes ist auf Wunsch der Projektierer die FNP-Änderung mit dem Erörterungstermin (s.o.) vorgezogen worden. Mit dem Windpark soll u.a. die Direktvermarktung des Stromes an das Gewerbegebiet in Engter ermöglicht werden.

Auch im Bereich der Freiflächenphotovoltaikanlagen gibt es keinen neuen Sachstand. Außerhalb der Privilegierungsbereiche soll PV nicht möglich sein. In den privilegierten Bereichen scheinen zwei Projekte in die Umsetzung zu kommen, das betrifft eine Fläche in Schleptrup, östlich der A1 und eine Fläche in Pente an den Bahnschienen Bramsche-Achmer.“

OBM Bei der Kellen bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an Herrn Finke.

Herr Ralf Finke bestätigt die Ausführungen, die Baudirektor Herr Müller schriftlich gegeben hat.

Es bestehe Einigkeit mit dem Umweltforum, dass eine zusammenhängende Fläche zur Moorwiedervernässung zwingend erforderlich sei. Hier könnten in naher Zukunft die ersten Verträge geschlossen werden.

Es werden derzeit Verhandlungen zum Ankauf von Ausgleichsflächen in direkter und naher Umgebung zum geplanten Windpark Kalkriese 2 geführt. Über die genauen geforderten Maßnahmen sei derzeit noch nichts bekannt.

Er berichtet auch vom Termin am 11.02.26 zur Vorstellung der Änderungen im FNP und der dort gegebenen positiven Grundstimmung bzgl. des Projektes.

In Bezug auf die Bürgerbeteiligung der Einwohner von Kalkriese werde derzeit ein bestimmtes Modell diskutiert. Danach könnten die Einwohner von Kalkriese sich in einem Portal registrieren lassen, dort 1x jährlich die Stromrechnung hochladen und bekämen dann anteilig eine Erstattung, finanziert aus dem Windpark. Ob es sich dabei um einen prozentualen Anteil oder einen Festbetrag handele, sei noch nicht festgelegt. Sicher sei aber, dass dieser Betrag nur von Kalkrieser Bürgern in Anspruch genommen werden könne als sog. Akzeptanzabgabe. Diese sei geplant unabhängig vom Wirtschaftsergebnis des Windparks.

Zusätzlich solle es die Möglichkeit geben, aktiv Anteile am Windpark zu erwerben und somit Rendite zu erhalten.

Das ornithologische Gutachten wird Anfang März vorliegen. Nach derzeitigem Kenntnisstand gebe es keine Bedenken.

Sowohl das Turbulenzgutachten als auch das Wirtschaftlichkeitsgutachten seien in Auftrag gegeben. Es sei bis spätestens 18.06.26 eine Einigung mit der Politik anvisiert, in welchem Rahmen es Beteiligungsmöglichkeiten geben solle.

OBM Bei der Kellen dankt für die Ausführungen.

Stv.OBM Menkhaus stellt den Antrag, die Verwaltung mit einer Antragstellung zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zu beauftragen. Das Dorfentwicklungsprogramm fördere und unterstütze die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung ländlich geprägter Orte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung. Voraussetzung zur Förderung der Dorfentwicklungsprozesse, der Aufstellung des Dorfentwicklungsplans sowie von Einzelprojekten in der Dorfentwicklung sei die Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen. Die Anträge auf Aufnahme in das Programm seien bis zum 01.04.2026 an die Ämter für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (s.a. [www.zile.niedersachsen.de](http://www.zile.niedersachsen.de)) zu richten.

OBM Bei der Kellen stellt den Antrag zur Abstimmung.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	9 Stimmen dafür
	0 Stimmen dagegen
	0 Enthaltungen

TOP 10	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

OBM Bei der Kellen liest die Antworten der Anfragen und Anregungen aus der Sitzung vom 07.10.2025 für die anwesenden Bürger und Bürgerinnen vor.

TOP 11	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

ORM Auf der Heide greift nochmals das Thema „Brücke 36“ auf. Die Pflasterung sei fertig, allerdings weise die Straße direkt im Kreuzungsbereich eine Vertiefung auf. Dieses führe dazu, dass fahrende landwirtschaftliche Gespanne teilweise die Ladung verlören und der Straßenbereich stark verunreinigt werde.

OBM Bei der Kellen erläutert, dass dies bereits Thema bei der diesjährigen Grabenschau war. Bei entsprechender Witterung werde die Schadstelle durch den Betriebshof ausgebessert.

ORM Auf der Heide fragt außerdem nach dem Buswartehäuschen „Alte Heerstraße“ – „Siemes Tannen“. Der Busverkehr habe den Seitenraum so stark zerfahren und aufgewühlt, dass die Kinder nicht mehr trockenen Fußes das Wartehäuschen erreichen könnten. Er bittet darum, den Betriebshof nochmals darauf hinzuweisen und den Seitenraum aufzuschütten bzw. eine dauerhaftere stabilere Lösung zu finden.

ORM Negel hat eine Rückfrage bzgl. der Aufstellung des neuen Sirenenmastes. Ursprünglich sei mitgeteilt worden, dass dieser auf dem Ausweichparkplatz am Sportplatz installiert werden sollte. Messungen hätten dann aber ergeben, dass dieser Standort ungünstig sei. Ihn irritiere, dass es dann keine Information darüber gegeben habe, dass ein neuer Standort ausgewählt wurde.

Dem widerspricht OBM Bei der Kellen. Auf der letzten Sitzung habe er über das Ergebnis der Messung berichtet. Der Standort auf dem Ausweichparkplatz des Sportplatzes, auf dem auch der neue Mobilfunkmast installiert werden soll, sei für die Sirene nicht geeignet.

An dem Mast werde auch ein Lautsprecher angebracht, um die Bevölkerung direkt anzusprechen. Daher müsse eine bestimmte Erreichbarkeit gegeben sein. Alternative Standorte wurden geprüft und es wurde sich für den jetzigen Standort entschieden. Bei der Standortbegehung sei er selber anwesend gewesen.

ORM Negel bemängelt die Beeinträchtigung des Ortsbildes durch den Standort des Mastes.

OBM Bei der Kellen teilt nochmals mit, dass er sehr wohl über die Standortwahl berichtet hat.

ESTR'in Glasmeyer führt ergänzend aus, dass es sich hier um eine originäre Aufgabe des Landkreises Osnabrück handele. Die Kommunen müssten sich zu 25% an den Kosten beteiligen. Hintergrund der Auswahl der Sirenenstandorte sei, dass so die Bevölkerung im Gefahren- oder Katastrophenfall aufgefordert werde, das Radio anzuschalten, um weitergehende Informationen zu erhalten.

ORM Ballmann teilt mit, dass auf dem Parkplatz des Sportplatzes zwei Lampen defekt seien. Diese müssten dringend repariert werden. Außerdem möchte sie wissen, ob die Möglichkeit bestehe, auch den Spielplatz mit zwei Lampen auszuleuchten, damit auch gerade in der dunklen Jahreszeit bei Veranstaltungen, wie z.B. dem Weihnachtsmarkt, der Spielplatz von den Kindern besser genutzt werden könne.

OBM Bei der Kellen teilt noch eine Information in Sachen Grundschule Engter mit. Seinerzeit sei mit allen Beteiligten wie Verwaltung, Ortsräte sowie Schulleitung besprochen worden, dass für den dringend notwendigen Anbau an der Schule ein Baum gefällt werden müsse. Zum Zeitpunkt der Fällung sei dann unverhofft eine Demonstration von Eltern für den Erhalt des Baumes erfolgt. Der Schulleiter habe die Situation nicht hinreichend mit Kollegium und Elternschaft besprochen. Hierfür äußert OBM Bei der Kellen sein Unverständnis.

ESTR'in Glasmeyer führt ergänzend aus, dass es keine Möglichkeit gegeben habe, den Baum bei dem notwendigen Anbau von 4 Klassenräumen zu erhalten. Ersatzpflanzungen seien bereits erfolgt.

OBM Bei der Kellen teilt den Einwohnerstand von Kalkriese zum 01.02.2026 wie folgt dar: 897 Personen mit Hauptwohnsitz; 18 Personen mit Nebenwohnsitz – ergibt insgesamt 915. Dies bedeutet ein Plus gegenüber der Sitzung vom 07.10.25 von 3 Personen.

OBM Bei der Kellen erklärt, dass es in Sachen PV-Anlage auf der Mehrzweckhalle Kalkriese noch keine neuen Erkenntnisse vorläge.

Auch seien vom Ordnungsamt noch keine Informationen zum Thema „Haltelinien“ bekannt. In Sachen Mobilfunkversorgung werde es eine nochmalige Aufforderung sowohl an den Landkreis als auch an die Mobilfunkanbieter geben, jetzt endlich tätig zu werden.

OBM Bei der Kellen teilt als Termin für die Seniorenfahrt den 02.06.2026 mit. Am morgigen Freitag ist die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Engter im Feuerwehrhaus.

Das Ortsschild „Kalkriese“ von Lappenstuhl aus kommend an der „Alten Heerstraße“ sei verunreinigt und müsse gereinigt oder erneuert werden.

Weitere Termine sind derzeit nicht mitzuteilen.

Eine Bürgerin bekräftigt nochmals den Wunsch nach Aufstellung eines Bücherschranks und fordert, passende Angebote, insbesondere in Holzbauweise einzuholen. Auch sie hält einen Betrag von 5.000 € für zu hoch.

OBM Bei der Kellen verweist auf den zuvor getroffenen Beschluss in der Sitzung zum Bücherschrank. Eine Bürgerin fragt nach der Baugenehmigung für den Anbau der Grundschule Engter, ob dieser gefährdet sei? Sie fragt weiter, ob eine Ablehnung drohe oder könne davon ausgegangen werden, dass der Bauantrag genehmigt werde? Ansonsten wäre der Baum womöglich umsonst gefällt worden.

ESTR'in Glasmeyer erklärt hierzu, dass ihr keine Hinderungsgründe bekannt seien. Diese Frage wurde extra mit dem Landkreis erörtert worden, bevor der Baum gefällt worden sei.

Die Bürgerin fragt außerdem nach der Möglichkeit genauerer Prognosen zur Geburtenrate und somit der Planung von Kindergärten und Schulen.

ESTR'in Glasmeyer führt dazu aus, dass es keine sichere Prognosemöglichkeit gebe, da dies von sehr vielen nicht berechenbaren Faktoren abhängt.

Eine Bürgerin teilt mit, dass im Rahmen der Müllsammelaktion festgestellt wurde, dass der Bereich um das Schild „Flurerneuerung“ in Kalkriese stark verunreinigt sei und dringend gereinigt werden müsse. Es lägen dort enorme Mengen an Glasflaschen auf der Wald- und Flurfläche.

Ein Bürger regt an zu prüfen, ob durch den Windpark Stromzufuhr im Rahmen eines Katastrophenfalles möglich sei. So müssten keine zusätzlichen Generatoren abgeschafft werden.

OBM Bei der Kellen erläutert, dass es Überlegungen seitens der Windpark Kalkriese 1 GmbH gebe, Speicherkapazitäten einzubinden.

ORM Mügge wendet ein, dass die Windräder Gleichstrom produzieren, der im Umspannwerk in Sögel erst in Wechselstrom umgewandelt werden müsse.

ORM Menkhaus regt an, künftig Mitteilungen des Ortsrates auch über eine WhatsApp Gruppe und ähnliche soziale Netzwerke mitzuteilen.

ESTR'in Glasmeyer teilt mit, dass es bei der Stadt Bramsche jetzt eine Mitarbeiterin gebe, die die sozialen Medien für die Stadt Bramsche bediene.

OBM Bei der Kellen bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Helmut Bei der Kellen  
Vorsitzender

ESTN'in Glasmeyer  
Verwaltung

Manuela Hintz  
Protokollführer